



**KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
ZU DEN HL. ENGELN**

MIT „HL. KREUZ“, DUNGELBECK
„CORPUS CHRISTI“, EDEMISSEN
„HL. DREIFALTIGKEIT“, HÄMELERWALD
„ZU DEN HL. ENGELN“, PEINE
„ST. JOSEF“, VÖHRUM

Der Vorsitzende

Pfarrgemeinderat der
Kath. Pfarrgemeinde „Zu den Hl. Engeln“
Von-Ketteler-Platz 3 · 31224 Peine

Gerichtet an
Hendrik Rust
als neuen Pfarrer von Peine

PFARRGEMEINDERAT

Postanschrift
Von-Ketteler-Platz 3
31224 Peine
Internet
www.Kath-Kirche-Peine.de

30. November 2014

Vorsitzender
Dirk Iwasinski
Kötherkamp 39
31228 Peine
Telefon
05171 25190
eMail
PGR@Iwasinski.de

Pfarrer
Thomas Blumenberg
Von-Ketteler-Platz 3
31224 Peine
Telefon
05171 7003-0
eMail
Pfarramt
@Kath-Kirche-Peine.de

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT

Lieber Pfarrer Rust,
liebe Gäste,
liebe Pfarrgemeinde.

Es gibt ja viele Strategieformen, die in irgendwelchen Baukästen la-
gern, um das Miteinander zu gestalten, Dinge zu verändern und Prob-
leme zu heilen.

Unendlich wichtig ist es bei ihrer Verwendung, nicht einen kurzfristi-
gen Gewinn im Auge zu haben, sondern auf langfristigen, nachhalti-
gen Erfolg ausgerichtet zu sein – also, mit einer sogenannten Win-Win-
Strategie eine Win-Win-Situation zu schaffen.

Das gelingt mit Blick auf die Ukraine und den Nahen Osten bei weitem
nicht immer. Aber hier für Peine, für Peine ist es gelungen:

- Pfarrer Blumenberg wollte noch einmal etwas anderes machen,
er durfte – WIN.
- Pfarrer Blumenberg wollte gern nach Dethfurt, er durfte – WIN.
- Pfarrer Rust wollte gern nach Peine, der Bischof schickte ihn
hierher – WIN.
- Keiner konnte hier etwas Schlechtes über Hendrik Rust, Teil 1
in Peine berichten, das sieht gut aus für die Zukunft – WIN.

Das ist, bei richtigem Zählen, WIN-WIN und WIN-WIN.

Das führt mich zu folgenden vier Bekundungen:

1. Pfarrer Rust, seien Sie uns sehr herzlich willkommen!
2. Ihre ersten Kontakte mit uns Peinern geben mir Anlass zu sagen:
Wir freuen uns auf Sie!
3. Unser Selbstbewusstsein lässt mich anschließen: Es ist etwas Be-
sonderes, Pfarrer von der Kath. Pfarrgemeinde Peine zu sein. Also
auch: Herzlichen Glückwunsch zu diesem Amt!

Bankverbindung
Kreissparkasse Peine
Konto: 270 043 3
BLZ: 252 500 01
BIC: NOLADE21PEI

4. Wir sind Christen, und aus diesem Selbstverständnis heraus wünsche ich Ihnen Gottes Segen für Ihren Weg und Ihren Dienst in unserer Pfarrgemeinde.

In der Peiner Presse und auch in der Kirchenzeitung war ja bereits viel über Ihre Vita berichtet worden. Das werde ich jetzt nicht mehr wiederholen. Ich werde auch keine Metaphern oder Bilder bemühen, wie ich oder wir uns Ihr Wirken hier vorstellen wollen – es wird ohnehin alles so kommen, wie die Situationen es erforderlich machen.

Ich werde vielmehr einen - kleinen - Bogen um Ihr neues Umfeld spannen, Ihnen dabei einige Menschen vorstellen und die übrigen Grußworte aufrufen.

Wir leben hier mit unserer katholischen Gemeinde in einer Diaspora-Situation. Das bedeutet umgekehrt, dass es hier eine sehr ausgeprägte evangelische Gemeinde gibt. Dennoch sind hier Ökumene und Aktionen unter ökumenischem Zeichen ein wichtiges Thema beider Kirchen; davon profitieren nicht nur die Kirchen selbst, davon profitieren alle.

Zwar steht häufig Peine im besonderen Fokus, doch ist das ökumenischen Miteinander auch in Dungelbeck, Edemissen, Hämelerwald, Vöhrum und vielen weiteren Ortschaften sehr, sehr ausgeprägt und ebenso intensiv; katholischerseits dann ganz überwiegend betrieben durch Gemeindeglieder, also Laien.

Das Gesicht der evangelischen Kirche im Peiner Raum ist Dr. Volker Menke als Superintendent. Sie haben sich ja beide bereits kennengelernt, und Dr. Menke hat die Messe im Altarraum mitgefeiert. Es ist vor rund 2,5 Jahren ebenfalls als eine Art „Spätheimkehrer“ in den Peiner Raum zurückgekehrt.

Ich denke, es ist nun ein guter Zeitpunkt für Ihre Grußworte, Herr Dr. Menke:

Grußworte Superintendent Dr. Menke

Anwesend ist auch Pastor Markus Lenz. Er ist Leiter des Philipp-Spitta-Seniorenzentrums und - eine gewichtige Stimme im ökumenischen Kirchenchor.

Als Anwohner des Von-Ketteler-Platzes haben wir die Gnade einer zwar kleinen, aber feinen und äußerst angenehmen Nachbarschaft.

Einige dieser unserer Nachbarn darf ich Ihnen heute vorstellen. Da sind

- für den Landrat des Landkreises Peine Herr Dr. Detlef Buhmann und
- der Leiter des Ratsgymnasiums Peine Herr Oberstudiendirektor Dr. Jan Eckhoff

zu uns gekommen.

Wir haben hier ein Katholisches Familienzentrum um unseren Kirchturm herum etabliert. Es besteht

- aus der Kindertagesstätte „St. Elisabeth“ (mit Frau Gertrud Kläver)
- der Ehe-, Familien- und Lebensberatung
- dem Caritasverband für den Landkreis Peine mit seinem Geschäftsführer Herrn Gerhard Nolte
- der Burgschule mit ihrem Schulleiter Jan Schönaich
- und uns, der Pfarrgemeinde.

Das Ratsgymnasium ist dem Katholischen Familienzentrum bereits ein wenig – assoziiert.

Das, was wir dort tun, ist wichtig und segensreich für viele Familien und ganz besonders den Kindern. Die Stadt Peine erkennt unsere Arbeit an, und hat das Familienzentrum mit einem Stellenanteil und Sachkosten wirkungsvoll unterstützt.

Darüber hinaus stellen die Schülerinnen und Schüler von der Burgschule und - im Wechsel mit ‚St. Jakobi‘ - auch das Ratsgymnasium gern den Beginn ihrer Schulzeit und den Übergang in das nachschulische Leben in unserer Kirche unter den Segen Gottes. Auch wenn das dann hier manchmal, nun ja, sehr munter zugeht, ist das ein gutes Zeichen.

Ja, und die Stadt Peine. Die Stadt Peine, in deren Mauern auch der Mittelpunkt unserer Pfarrei liegt, ist eine liebenswerte Kleinstadt. Sie hat sich nach Ihrem Weggang, Pfarrer Rust, weiterentwickelt und an Reiz gewonnen, auch wenn sie nicht von Problemen wie Karstadt/Hertie-Pleite, Härke- und Stahlkrise verschont blieb.

Sie ist bei uns mit ihren Vertretern gern gesehener Gast. Ich sagte bei der Verabschiedung von Pfarrer Blumenberg, dass ich den Eindruck habe, ihr Bürgermeister Kessler fühle sich bei unseren Veranstaltungen immer sehr wohl; das hat er ausdrücklich bestätigt.

So wie ich Sie kenne, Herr Werthmann, gilt dies auch uneingeschränkt für Sie. Darum freue ich mich sehr, dass Sie als Vertreter für Herrn Kessler, der sich in eine geplante, ärztliche Behandlung begeben musste, heute zu uns gekommen sind.

Und ich denke, dass wir uns nun auf Ihre Grußworte freuen sollten.

Grußworte Stellv. Bürgermeister Ewald Werthmann

Zur Stadt Peine gehört wie Eule oder Fuhse auch das Peiner Freischießen. Lieber Pfarrer Rust, in Ihrer Phase 1 haben Sie ja schon feststellen können, was das in Peine für Peiner bedeutet. Nun werden Sie nicht mehr nur außen stehen, sondern auch ein Teil davon sein.

Als Vertreter dieses besonderen Peiner Naturereignisses ist heute der Hauptmann des Bürger-Jäger-Corps Christopher Selle anwesend. Ich denke, er wird Sie, wenn die heiße Phase ansteht, unter seinen Schirm nehmen, damit Sie von potentiellen Protokollverletzungen verschont bleiben.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
nun komme ich zur Pfarrgemeinde zurück. In den letzten beiden Monaten war die Gleichförmigkeit ein wenig gestört. Eine Interims-Gottesdienstordnung war in Kraft, die Gremien Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand wurden neu gewählt und Pastor Rein hat die Geschäfte in der Zeit zwischen den Pfarrern geführt. Das hat er geräuschlos, und doch immer bereit und präsent ganz hervorragend und souverän gemacht. Dafür, Pastor Rein, sage ich Ihnen ganz herzlich: Danke.

Frau Ludwig, Pfarrer Rust und Pastor Rein,
ich habe für jeden von Ihnen noch einen Blumenstrauß.

Die Blumensträuße sollen Ihnen nicht nur ein wenig Farbe in den Novemberalltag bringen, sie sollen Ihnen auch für die nächsten Tage ein Fixpunkt sein, der Sie mit ihrem Anblick an den heutigen Tag erinnert, auch wenn andere Ereignisse bereits sehr bald beginnen werden, das Heute zu verdrängen.

Nun bin ich mit meinem Bogen zum Ausgangspunkt, dem neuen Pfarrer, zurückgekehrt. Er wird gleich noch einige Worte sagen, den Segen sprechen und die Messe beenden.

**KATHOLISCHE
PFARRGEMEINDE
„ZU DEN HL. ENGELN“**

MIT „HL. KREUZ“, DUNDELBECK
„CORPUS CHRISTI“, EDEMISSEN
„HL. DREIFALTIGKEIT“, HÄMELERWALD
„ZU DEN HL. ENGELN“, PEINE
„ST. JOSEF“, VÖHRUM

PFARRGEMEINDERAT

Doch zuvor danke ich allen Akteuren, Helferinnen und Helfern ganz, ganz herzlich. Ohne Sie und Euch wäre dieser Tag mit seiner Leichtigkeit nicht denkbar gewesen.

Und ich bin jetzt einfach einmal bereit, sehenden Auges in einen Fehler zu laufen; aber er ist es wert. Herzlichen Dank an Frau Morawski für die supertolle Tisch-Dekoration im Friedrich-Spee-Haus. Schon bei der Verabschiedung von Pfarrer Blumenberg und wieder für heute hat sie Großes geleistet und viel, viel Zeit aufgewendet. DANKE.

Gleich, nach Segen und Schlusslied laden wir Sie alle ganz herzlich in das Friedrich-Spee-Haus ein. Dort gibt es dann noch bei einem Imbiss reichlich Gelegenheit für Gespräche und persönliche Worte mit dem neuen Pfarrer.

Noch ein wichtiger Hinweis: Bitte tragen Sie sich - ALLE - in das Gästebuch ein.

Ich hoffe also, wir sehen und sprechen uns gleich noch im Friedrich-Spee-Haus oder sonst später --- irgendwo.